

4 Tagesreise Piemont und Ligurien vom 28.8. bis 31.8.2018



28. August

Um 7.00h früh werden wir, **54 Teilnehmer**, wie üblich von Adriano Davide, in Rütihof und Baden herzlich empfangen. Auch unser Chauffeur **Harald aus Rottweil** scheint von Anfang an humorvoll unsere Reise zu begleiten. Gut gelaunt und voller Erwartung beginnt unsere Reise, bei wunderschönen Wetterbedingungen Richtung Innerschweiz. Gute Sicht und verhältnismäßig wenig Verkehr ermöglicht uns die ersten grandiosen Eindrücke vor allem dem Urnersee entlang mit dem, von der Morgensonne beschienenem, majestätisch wirkendem Alpenpanorama.-Zügig fahren wir durch die Gotthardröhre ins Tessin wo wir den ersten Kaffeehalt einlegen. Via Como-Varese geht unsere Reise weiter ins Städtchen **ORTA SAN GIULIO** am gleichnamigen See. Nach einer kurzen Panoramafahrt mit dem **Trenino**, der kleinen offenen Strassenbahn, erreichen wir die Altstadt mit den engen Gassen. Im Restaurant „**LEON D ORO**“ direkt am See, werden wir das erste Mal kulinarisch verwöhnt. Am Nachmittag geht die Reise weiter, indem wir Turin umfahren, nach „**CUNEO**“ unserem Standort für die nächsten vier Tage. Das „**HOTEL LOVERA PALACE**“ liegt mitten in der verkehrsfreien Altstadt. Das Nachtessen wird uns im Hotel serviert. Trotz Müdigkeit, nach dem ereignisreichen Tag, geniessen einige Nachtschwärmer, den lauen Sommerabend bei einem Nachtdrink in den „**(Fast)Vollmond**“ beschienen Gassen der Stadt



29. August

Wie ein Keil liegt die Stadt auf einer dreieckigen Hochebene vor einer gewaltigen Alpenkulisse, nahe der französischen Grenze. Am allwöchentlichen Markt auf der riesigen Piazza Torino sind somit immer zahlreiche Käufer aus dem nahen Frankreich anzutreffen. Im Norden grenzt die Stadt an die Provinz Turin, im Osten an Asti und im Süden an Ligurien. Mit seinen ca. 590 000 Einwohnern eine beachtliche Stadt. In zwei Gruppen erleben wir die Stadtführung und bestaunen die wunderschön restaurierten palastartigen Gebäude an der breiten, verkehrsfreien Via Roma, von an beiden Seiten flankierten Arkadengängen. Das Museum „**SAN FRANCESCO**“ ein ehemaliges Kloster aus dem 15. Jahrhundert mit den Bemalungen aus verschiedenen Epochen, sowie die alten Spuren aus der Römerzeit, sind nachhaltig beeindruckend.

Das Mittagessen geniessen wir mitten in der Stadt in der „**OSTERIA DELLA CHIOCCIOLA**“, für die meisten von uns wohl der kulinarische Höhepunkt dieser Reise.

Der Ausflug am Nachmittag führt uns nach „**Mondovi**“, wobei wir das letzte Stück hinauf in die Oberstadt mit der Standseilbahn „**FUNICOLARE**“ bewältigen. In Mondovi hat die Keramiktradition ihren Ursprung, mit dem bemalen von Blumen, Vögel, Landschaften und dem Hahn, dem Symbol der Mondovi-Keramik. Wir geniessen eine Führung durch das Keramik-Museum.

Nach einer kurzen Weiterfahrt nach „**VICOFORTE**“ besichtigen wir die barocke Wallfahrtskirche „**SANTUARIO DELLA NATIVITA DI MARIA**“. Die prunkvolle ovalen Kuppel, **37-mal 25 m** soll zu den grössten in Europa gehören. Hier befindet sich die Grabstätte von König „**VITTORIO EMANUELE III**“ 1869-1947 und seiner Frau „**ELENA DI SAVOIA**“ 1873-1952.

Nach der Rückfahrt wird uns das Nachtessen im Hotel serviert. Die Unermüdlichen geniessen den lauen Abend bei einem Drink auf der Gasse.



30. August

Nach dem Frühstück (übrigens wohl das reichhaltigsten das wir je in Italien täglich genossen haben) werden wir schon früh zum Bahnhof gefahren. Die Reise führt uns mit der „**TENDA-BAHN**“, mitten durch die wildromantischen Seealpen an die Riviera. Es werden über 1000 m überwunden 46 Tunnels durchfahren, der längste unter dem „**COL DE TENDE**“. Unterwegs immer wieder Einblicke in die Landschaft. Je näher wir in Süden fahren wechselt auch die Vegetation. Von kargen Gebirgslandschaften wechseln die Baumarten und es rücken Zypressen, Palmen und Olivenbäume ins Bild. Wirklich eine unvergessene Fahrt.. In Breil verlassen wir die Bahn und fahren mit unserem Car an die ligurische Küste nach Ventimiglia, wo wir allerdings nur durchfahren aber trotzdem einen kurzen Eindruck erhaschen.

Ventimiglia ist die letzte Stadt am ligurischen Meer vor der französischen Grenze.

Weiterfahrt durchs Nerviatal ins mittelalterliche Dorf „**DOLCEACQUA**“. Oberhalb des Dorfes die majestätische „**DORIA-BURGRUINE**“ und beim Dorfeingang die bedeutendste Sehenswürdigkeit, die **Nervia Brücke** welche den gleichnamigen Fluss überquert. „**PONTE VECCHIO DI DOLECACQUA**“ eine Bogenbrücke aus dem 13. Jahrhundert.

Geführt durch die engen, steilen Treppen und Gassen, flankiert von Steinhäusern und bedeckten Passagen bekommen wir einen Einblick in dieses malerische Dorf. In der „**OSTERIA DELL'ACQUA DOLCE**“ geniessen wir im gewölbten Keller das Mittagessen bevor wir zurück nach Cuneo fahren. Der Riviera Küste entlang mit wunderschönem Panoramablick geht die Fahrt bis **Savona**, von dort ins Landesinnere nach Cuneo. Ein letztes gemeinsames Abendessen erwartet uns im Restaurant „**ANTICHE CONTRADE**“.



31. August

Bei leichtem Regen und etwas Abkühlung besteigen wir nach dem Frühstück den Car. Durchs Aostatal fahren wir zügig Richtung San Bernardino. **Aosta** liegt am Fusse des Montblanc und war schon immer ein strategisch wichtiger Ort für die Alpenüberquerung. Bei unserer Ankunft hört der Regen auf und trockenen Fusses können wir die eindrucksvolle Führung geniessen. Wir bewundern die sehr gut erhaltenen Bauten aus der Römerzeit sowie mehrere Denkmäler aus dem Mittelalter. Durch die „**PORTA PRETORIA**“ gelangen wir zum „**TEATRO ROMANO**“ mit der grandiosen 22 m hohen Fassade. Das Teatro verfügte über einen Zuschauerraum für 3000 Personen. Dies zeigt die Bedeutung der Stadt in römischer Zeit. Ganz besonders beeindruckt mich der „**Kriptoportikus**“. Es sind dies doppelt geführte unterirdische, gewölbte **Galleriegänge** weitläufig angelegt.

Anschliessend an die Besichtigung versammeln wir uns in der „**TRATTORIA AL DENTE**“ zum letzten gemeinsamen Mittagessen. Nach der gemütlichen Runde geht die Reise heimwärts via **Grosser St. Bernhard**. Auf der Nordseite erwartet uns strömender Regen. Nach einem kurzen Kaffeehalt im Greyerzer Land kommen wir zügig, voran Richtung Baden.

Grosser Dank geht an Adriano, der wiederum mit viel Nachsicht und Engagement die Reise organisiert und begleitet hat. Unserem Chauffeur gebührt ebenso grosser Dank für sein umsichtiges fahren und seine Hilfsbereitschaft.

